

Gehend.

mf

1. Im schönsten Wie-sen-grun-de ist mei-ner Hei-mat
 2. Muß aus dem Tal jetzt schei-den, wo al-les Lust und
 3. Sterb ich, im Ta-les-grun-de will ich be-gra-ben

Lang-samer: pp

1. Haus, da zog ich man-che Stun-de ins Tal hin-
 2. Klang, das ist mein herb-stes Lei-den, mein letz-ter
 3. sein, singt mir zur letz-ten Stun-de beim A-bend-

p

1. aus. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-sendmal. Da
 2. Gang. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tau-sendmal. Das
 3. schein, Dir, o stil-les Tal, Gruß zum letz-ten-mal! Singt

1. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tausendmal. Da
 2. Dich, mein stil-les Tal, grüß ich tausendmal. Das
 3. „Dir, o stil-les Tal, Gruß zum letz-ten-mal!“ Singt

1. zo
 2. ist
 3. mi

hin - aus.
 ter Gang.
 - bend - schein!

b1

© by Wilhelm Haake Musikverlag, 28865 Lilienthal/Bremen

ISMN 979-0-2024-8214-8
Haake 19200**Im schönsten Wiesengrunde * Das stille Tal**

Volkslied * Satz: Gustav Wohlgenuth * Wilhelm Ganshorn * Gemischter Chor

Ausgaben machbarer Chormusik für Chöre unserer Zeit